

Ablaufplan für den Verdachtsfall (Interventionsplan)

Teil des Kinderschutzkonzeptes von MENTOR – Die Leselernhelfer Hessen e.V.

Dieser Stufenplan regelt das Vorgehen, wenn eine Mentorin oder ein Mentor einen Verdachtsfall berichten möchte.

Verdachtsmoment / Äußerung des Kindes



1. Ruhig & sachlich bleiben

- Kind zuhören
- glauben Sie dem Kind, signalisieren Sie „Es ist gut, dass du mir das erzählt hast.“
- keine Versprechungen auf Geheimhaltung „Ich muss das mit jemand besprechen, der uns hilft.“

Wichtig: Keine eigenen Ermittlungen anstellen! Keine Suggestivfragen!



2. Zeitnahe Dokumentation

- Gedächtnisprotokoll erstellen, eine Vorlage finden Sie auf der Vereinshomepage unter der Rubrik „Kinderschutz“
- Fakten aufschreiben: W-Fragen: „Wer, was, wann, wo“
- Trennen Sie strikt zwischen wörtlichen Zitaten des Kindes und eigenen Vermutungen und Beobachtungen.
- keine Spekulationen!



3. **unverzüglich** den Kinderschutzbeauftragte bzw. die Ansprechperson der Schule informieren



Die Einleitung von ggf. weiteren Maßnahmen übernimmt die Schule. Ihre Aufgabe ist damit erledigt!



Im **Mentorverein** stehen für eventuelle Rückfragen geschulte Ansprechpersonen zur Verfügung, Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.mentor-hessen.de



Sollte es sich um einen Verdachtsfall gegenüber einer Mentorin oder einem Mentor handeln, sind in jedem Fall zusätzlich die Vereinsvorsitzende bzw. der Vereinsvorsitzende zu informieren. Kontaktdaten befinden sich auf der Vereinshomepage.